

NUR EIN BÖSER TRAUM

Das Sonnenlicht trägt dein Gesicht.
Siehst meine Tränen. Vielleicht auch nicht.
Du bist weg, rufst auch nicht an.
Weil man von dort, wo du jetzt bist,
nicht telefonieren kann.

Der neue Tag trägt dein Gesicht.
Der Tod, er interessiert mich nicht.
Ich fange jeden Tag von vorne an.
Ein Herz in Trauer ist so schwer,
dass man nicht vorwärts gehen kann.

Ohne dich ist meine Zeit auf Erden,
nur ein bunter Irrtum,
Schall und Rauch.
Ohne dich sind diese Zimmer kalt und leer,
und müde bin ich auch.

Ohne dich bin ich doch gar nicht wahr,
nur ein Haufen bunter Schaum.
Manchmal wach` ich auf mit dem Gefühl,
alles nur ein böser Traum.

Ich schussel mich durch`s Restleben,
und weiß, du lässt mich nicht allein.
Du musst auch nicht mein Götzenbild
oder mein Schutzengel sein.

Ich nehm dein schönstes Foto,
häng` es auf Augenhöhe auf.
Dafür nehme ich meine Tagesration
Traurigkeit in Kauf.

Ich nehm dein schönstes Foto,
das auf dem du lachst,
und weiss dass du`s dir
in einer besseren Welt
mit einem Drink gemütlich machst
und heimlich – über mich wachst.

Der neue Tag trägt dein Gesicht.
Der Tod, er interessiert dich nicht.
Wir fangen jeden Tag von vorne an.

Reiß mir die Trauer aus dem Herzen,
damit ich weitermachen kann.

© **hartmut holger kraske**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)